



10.09.2013 | Nr. 485/13

Johannes Callsen: Die Husumer Windmesse, der A7 Ausbau und KoPers sind für Albig keine gemeinsamen Themen mit Hamburg

Mit Unverständnis hat CDU-Fraktionschef Johannes Callsen auf die Ergebnisse der heutigen (10. September 2013) gemeinsamen Kabinettsitzung von Hamburg und Schleswig-Holstein reagiert:

„Bis Ende Juni sollte der Vertrag zwischen den Messegesellschaften von Husum und Hamburg unter Dach und Fach sein. Das ist er bis heute nicht. Seitdem die Hauptmesse nach Hamburg verlegt wurde, bewegt sich die Hamburger Messegesellschaft keinen Millimeter und lässt Husum am ausgestreckten Arm verhungern. Das gemeinsame Millionenprojekt KoPers steht auf der Kippe. Und auf der A7 droht durch den Ausbau ein Verkehrschaos, das nur durch ein konkretes gemeinsames Konzept verhindert werden kann. Dass über diese drei für Schleswig-Holstein so wichtigen Themen immer noch keine Ergebnisse erzielt wurden, ist unvorstellbar. Noch unvorstellbarer ist, dass Albig sich noch nicht einmal traut, diese Themen öffentlich anzusprechen“, erklärte Callsen in Kiel.